

**Checkliste als Anregung zur gewissenhaften Prüfung im eigenen Verein, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Zutreffen auf jeden Verein. Eigene Auswahl treffen.**

Als Ergänzung dazu gibt es die „Handlungshilfen für Vereine“ ebenfalls im DAeC-Download. Darin sind die Einzelmaßnahmen näher beschrieben. Viel Erfolg dabei!

| <b>Punkt / Aktion</b>  | schon umgesetzt | ausprobieren | nicht relevant |
|--|-----------------|--------------|----------------|
| <b>1. Kooperationsmodelle, Aktionen</b>  |                 |              |                |
| Projekttag mit Schulen (über Lehrer und SMV, Schülerzeitung)   |                 |              |                |
| Segelflug-AG (Projekt Schule & Verein, zuschlußfähig, je nach Bundesland)  |                 |              |                |
| Vereinsoffene Projektarbeit (z.B. mit Jugendtreff, Volkshochschule, Gemeinde, Ferienprogramm)  |                 |              |                |
| Schnupperwochenenden (definiertes Leistungsangebot um feste Gebühr)  |                 |              |                |
| Pauschalangebote (z.B. mit Verkehrsverein oder Gemeinde)   |                 |              |                |
| Pauschalangebote mit Firmen (z.B. Mitarbeiterschulungen/ -ausflüge mit Fliegen), Gemeinschaftssinn wird gefördert, Teambildung,  |                 |              |                |
| „Kleiner UHU“ - Bauaktion mit Wettbewerb, öffentlich ausgeschrieben auch im Segelflugverein!   |                 |              |                |
| Drachenfest am Flugplatz durchführen (Motto: alles was fliegt)   |                 |              |                |
| Schulungs- und Theorieunterrichtsgemeinschaften mit anderen Fliegergruppen initiieren, dadurch besserer Wirkungsgrad und schnellere Ausbildung möglich   |                 |              |                |
| Vereinstage an Schulen (Vorstellung der Vereine an Schulen)  |                 |              |                |
| Vereinstage mit Einkaufszentren, Autohäusern, Ausstellung und Gewinnspiel (Freiflüge zu verlosen kostet uns fast nichts und bringt viel!)  |                 |              |                |
| Ausbildung durch Einbindung F-Schlepp und Motorsegler forcieren (zwar teurer, aber schnelleres Vorankommen, somit kein Frust, auch Winter nutzen)  |                 |              |                |
| Aktionen für Mädchen und Frauen? Girls-Day?  |                 |              |                |
| <b>2. PR-Arbeit</b>  |                 |              |                |
| Vorsicht, kein Allheilmittel! Kann aber ungemein helfen, wenn richtig und „gut“ gemacht. Allerdings: die Früchte guter PR-Arbeit und Werbung kann man oft erst nach Jahren ernten! Dran bleiben! |                 |              |                |
| Presseseminar besuchen, abgucken wie es andere machen, Vorlagen nutzen.  |                 |              |                |
| Bilder sagen mehr als tausend Worte, aber wichtig: lebendige Bilder, Action, Leute   |                 |              |                |
| Leute und Personen erwähnen, Wiederfindung, Bestätigung, "Gesprächsstarter"  |                 |              |                |
| Internet nutzen, Homepage erstellen, Links verankern (z.B. segelflug.de, daec.de)  |                 |              |                |
| Kontakt zu Radiostationen und evtl. Regionalfernsehen aufnehmen. Auch hier Vorstellung möglich und evtl. Verlosungsaktion.   |                 |              |                |
| Promotionplan vorhanden und festgelegt? Wann veröffentliche ich welchen Artikel?   |                 |              |                |
| <b>3. Rahmenprogramm (oder: „was läuft sonst noch im Verein?“)</b>   |                 |              |                |
| Oberstes Gebot: ... muß Spaß machen! („FUN“), Mitglieder sind freiwillig da, keine Firma!  |                 |              |                |
| In der Gruppe was erleben, Vorteil des Vereins, der Gemeinschaft darstellen  |                 |              |                |
| Rahmenprogramm vermarkten (meist da, aber nicht bekannt), z.B. Skiausflug, Wandern, Ausflüge   |                 |              |                |
| Vereinsausflüge organisieren (Gemeinschaftssinn, Familien/ Partner mit einbinden)  |                 |              |                |
| sportliches Rahmenprogramm (interne Wettbewerbe wie Ziellandewettbewerb, Vergleiche, auch in anderen Sportarten wie Ballspiele, Langlauf, UHU-Wettbewerb, etc.)                                  |                 |              |                |
| Events organisieren (Museen, Messen, Orte, Hersteller, SG-Fliegen Wasserkuppe, Segelfliegtag, etc.)  |                 |              |                |

| <b>Punkt / Aktion</b>   | <small>schon umgesetzt</small> | <small>ausprobieren</small> | <small>nicht relevant</small> |
|---|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Treffen/ Austausch mit Partnerstädten (und den dortigen Fliegergruppen), international, zuschlußfähig   |                                |                             |                               |
| Wandersegelflug, „Rückholer-Rallye“, andere Vereine und Landschaften kennenlernen   |                                |                             |                               |
| Vereinsfluglager an wechselnden Orten durchführen   |                                |                             |                               |
| Frische Scheininhaber nicht vernachlässigen, Trainingsprogramm einführen.   |                                |                             |                               |
| <b>4. Führungsqualifikation der Funktionäre im Verein</b>   |                                |                             |                               |
| Ausbildung tut Not (Seminare und Fortbildungen besuchen) gerade bei unserem schnellen Wechsel der Verantwortlichen, Angebote der Landesverbände nutzen  |                                |                             |                               |
| Sich selbst prüfen, selbstkritische Analyse der eigenen Probleme, Strukturen noch zeitgemäß?  |                                |                             |                               |
| Personalentwicklung der Führungskräfte beachten, Nachwuchs aufbauen, Überalterung rechtzeitig begegnen, Assistenten oder Co-Prinzip aufbauen, Amtszeit begrenzen?                                       |                                |                             |                               |
| Antiquierte Systeme aufbrechen, Mut zu Visionen, die Zeiten und Randbedingungen haben sich verändert  |                                |                             |                               |
| <b>5. Material, Hilfsmittel</b>   |                                |                             |                               |
| Informationsblätter für Interessierte, kurz, prägnant, Info (sog. Flyer) erstellen  |                                |                             |                               |
| Vereins-Video erstellen, kurz, aussagekräftig, nicht für uns sondern für „Fußgänger“ erstellen, max. 10 Minuten   |                                |                             |                               |
| Bei Info-Veranstaltungen Segelflug-Simulatoren einsetzen, „Games“ sind in, wenn möglich richtig im Cockpit präsentieren, verschiedene Vereine verleihen diese Simulatoren.                              |                                |                             |                               |
| Informationsschrift für Einsteiger (z.B. interne Abläufe und Regeln, die sich ergeben haben aber nirgends stehen, auch mit derzeitigen Verteilungen der Ämter)  |                                |                             |                               |
| keine „Insider-Informationen“ zurückhalten, Information an alle, schwarzes Brett, dazu auch E-Mail Verteiler nutzen, Internet Mitgliederbereich   |                                |                             |                               |
| Schaukasten mit Infos am Flugplatz und Clubheim für Fremde, Selbstdarstellung, stets aktualisieren  |                                |                             |                               |
| Tolle Idee: Themenpark „Fliegen“ am Flugplatz einrichten, Beispiel Hornberg. Bestimmt eher für größere Flugplätze, aber in abgespeckter Form vielleicht möglich?  |                                |                             |                               |
| Flugplatz und Umgebung besser, attraktiver gestalten (Kinderspielplatz, Parkplatz, Grillstelle, Spielfeld z.B. für Volleyball), „es gibt auch noch was anderes als Fliegen!“ Besonders für die Familien |                                |                             |                               |
| Informationen zum gefahrlosen Zugang zum Flugplatz (Zugang für Fremde erleichtern), Abkapselung öffnen „Empfangen statt Abschrecken!“   |                                |                             |                               |
| „Herzlich Willkommen“ - Verhalten, Höflichkeit und Offenheit gegenüber Fremden, Mitglieder briefen  |                                |                             |                               |
| Ein freundliches Wort kostet nichts, bringt aber im Regelfall viel. Warum nutzen wir es dann so wenig?  |                                |                             |                               |
| Internet-Präsenz, das ist die Zukunft, Pflege wichtig, Aktualität, Struktur   |                                |                             |                               |
| Tolle Idee: E-Cards auf der Homepage anbieten mit interessanten Motiven, Copyright beachten.  |                                |                             |                               |
| <b>6. Flexibilität fördern</b>  |                                |                             |                               |
| hinsichtlich der Anwesenheitspflicht (Gruppen, Lehrgänge, Halbtags, abends unter der Woche, etc.)   |                                |                             |                               |
| zeitliches Engagement muß überschaubar sein (im voraus!), z.B. Amtszeit für Ehrenämter begrenzen  |                                |                             |                               |
| Projektarbeiten im Verein fördern, überschaubarer, planbarer  |                                |                             |                               |
| Vereinsstrukturen überdenken (Sind wir noch zeitgemäß?), Visionen durchdenken.  |                                |                             |                               |

| <b>Punkt / Aktion</b>  | schon umgesetzt | ausprobieren | nicht relevant |
|--|-----------------|--------------|----------------|
| <b>7. Kostenvergleich mit anderen Sportarten</b>   |                 |              |                |
| „Fliegen ist nicht teuer“ behaupten reicht nicht, beweisen!  |                 |              |                |
| Vergleiche, greifbare Zahlen, nicht übertreiben  |                 |              |                |
| Beispielrechnung erstellen, Jahres- und Monatsbelastung für Flugschüler/ PPL-C Inhaber                         |                 |              |                |
| Pauschalen (z.B. bis zum Freiflug) überdenken und evtl. einführen  |                 |              |                |
| Schnupperpauschale möglich? (z.B. ohne feste Mitgliedschaft für begrenzte Zeit) überdenken und evtl. einführen |                 |              |                |

### GRUNDSÄTZLICHES

- Der Verein muß sich den heutigen Bedürfnissen anpassen, nicht umgekehrt.
- Die Bedürfnisse der Mitglieder müssen im Vordergrund stehen, nicht das Verlangen der Vereine.
- Das Angebot muß auf Spaß und Freude ausgerichtet sein.
- Traditionelle Werte wie Toleranz, Gemeinschaftssinn, Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und Fair Play mit Modernität und Spaß verbinden.
- Angebote ohne Leistungszwang mit hohem Spaßfaktor einrichten (Breiten- und Vereinssport)
- Vereinsmeierei beenden, Experimente wagen.
- Schnell zu einem reizvollen ersten „selbst können“ - Airlebnis kommen.
- Jugendliche brauchen ihre Freiräume mit Selbstbestimmung und Selbstverantwortung.
- Austausch mit anderen Vereinen ist wichtig, daher über den eigenen Zaun hinüberblicken, was kann ich von anderen lernen, was kann ich weitergeben. Über den eigenen Tellerrand blicken.
- Gemeinsam unseren schönen Sport vertreten.
- Sich selbst einmal Gedanken machen: Was ist mein Beweggrund zum Fliegen? Vielleicht können wir dann besser überzeugen. Trotzdem daran denken: wir wollen „Fußgänger“ überzeugen

**Für weitere Anregungen zu dieser Aufstellung, oder auch Kritik bitte an mich wenden. Ich freue mich auf Eure Resonanz!**

Danke!  
 Frank Schüle  
 Beauftragter für Luftsportjugend der SeKo  
 E-Mail: [frank.schuele@t-online.de](mailto:frank.schuele@t-online.de)